

Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 4/ 2025- 2026

Ort: Pro Senectute, Glarus

Datum: Donnerstag, 22. Januar 2026

Zeit: 17.30h- 19.30h

Vorsitz: Lili Starkermann-Jenny

Anwesend: Yasmin Mughal, Mauro Sana, Georges Büchl, Katharina Rosales,

Gäste:

Entschuldigt: Celina Kern

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pende
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird genehmigt. Die Traktandenliste wird nicht abgeändert. Traktandum 3 Schwerpunkt wird um den Punkt «Umfrage Fremdsprachenunterricht» erweitert.
2. Informationen aus dem Präsidium 1. Diverse Informationen 2. Informationen aus dem LCH 3. Austausch mit den drei Hauptschulleitungen resp. dem Rektor Bildung 4. Informationen aus der AG Schulentwicklung und Konferenz Schulorganisation 5. Informationen aus dem OK Bildungstag und vom Treffen mit den Vertretungen der AG Lehrmittel 6. Diskussion: Termin Jubiläum 2027 7. Neuer Termin Verabschiedung BeKo	1. Die Informationen zum runden Tisch, dem Treffen mit dem Regierungsrat resp. DBK und zur Präsidien Konferenz des LCH können dem Nachtrag des letzten Protokolls entnommen werden. 2. Lili berichtet aus dem LCH: - Es gibt eine Arbeitsgruppe zum Thema «Mitgliederkategorien». - Eveline Tröger wird im Mai 26 in Frühpension gehen. - Die Geschäftsleitung des LCH erarbeitet Positionspapiere zu den Themen «Klassenlehrperson» und «zeitgemässe Lehrmittel als Schlüssel zu differenziertem Unterricht» 3. Mauro und Lili wurden von den Hauptschulleitungen/ dem Rektor zu einem Treffen eingeladen. Es wurde über die Kündigungsfristen gesprochen. Im Kanton Schwyz müssen Lehrpersonen neu auf Ende Januar kündigen. Der LGL wurde zu seiner Meinung befragt. Lili und Mauro finden es wichtig, dass es weiterhin zwei Kündigungstermine gibt. Der März soll als Kündigungstermin beibehalten werden, mit Februar könnte man sich als Kompromiss anfreunden. Der LGL ist es wichtig, dass die Kündigungstermine kantonal gleich geregelt sind. 4. Die AG Schulentwicklung wird aufgelöst. Infos Informationen aus der Konferenz Schulorganisation: Die Umsetzung der Teilrevision des Bildungsgesetzes wird der Landrat im Februar entscheiden. Zur Motion der FDP zur integrativen Schule gibt es eine Projektgruppe des Kantons. Das DBK hat in diesem Zusammenhang ausserdem zu Workshops eingeladen. Mauro wird den LGL vertreten. Die Orientierungshilfe Berufsauftrag wurde im Zusammenhang mit der Teilrevision des Bildungsgesetzes überarbeitet. Einige junge Lehrpersonen haben Angst, dass sie nach den Sommerferien nicht mehr 100% arbeiten können. Es gibt

	Missverständnisse, die noch geklärt werden müssen. Es ist eine Chance, dass Lehrpersonen auch für andere Aufgaben eingesetzt werden können, die zum Auftrag der Schule (Steuergruppen, SHV...) gehören. 5. Informationen aus dem OK Bildungstag: Die Workshops sind organisiert. Bis Mitte Februar müssen die Texte für die Ausschreibung des DBK's vom kommenden Mai verfasst sein. Der Anmeldeprozess wird analog zu vor 2 zwei Jahren laufen. Das Motto soll in Richtung «Vielfalt» gehen. Im Bulletin vom Februar wird der Bildungstag kurz thematisiert. Infos aus der AG Lehrmittel: Mauro und Yasmin haben daran teilgenommen. Mauro berichtet. Der LGL wollte herausfinden, ob das Thema «Kosten» bei der Berücksichtigung der Auswahl der Lehrmittel einbezogen wird. Dies wurde bejaht. Anträge von sehr teuren Lehrmitteln wurden auch schon auf Grund der hohen Anschaffungskosten abgelehnt. Im Moment sind Lehrmittel für den KiGa auf der Liste. Diese können von den SL für obligatorisch erklärt werden. Der LGL würde es befürworten, wenn Kindergarten noch keine obligatorischen Lehrmittel eingesetzt werden müssen. Eine weitere Idee ist es, zwei Französischlehrmittel auf die Liste zu nehmen und die Gemeinden können dann selbst entscheiden, welches sie einsetzen wollen. Zum Antrag des LGL im Zusammenhang mit der Beurteilung wurde ein Vorschlag erarbeitet. Im Bulletin wird darüber informiert. 6. Das Jubiläum findet im Anschluss an die Konferenz am 1. September 2027 ab ca. 16:30 Uhr statt. Es soll wieder einen Apéro geben. Wir müssen das Geld für den Anlass budgetieren. 7. Der Apéro zur Verabschiedung der BeKo hat aufgrund vieler kurzfristiger Absagen nicht stattgefunden. Wir legen das Treffen mit dem Fraktionstreffen am 8. Mai zusammen und machen daraus einen Grillabend. Georges und Katharina melden sich ab.
3. Schwerpunkte 1. Umfrage zum Fremdsprachenunterricht LCH 2. Verschiedene Formen einer Mitgliedschaft 3. Handhabung Adressverwaltung Mitglieder 4. Weiterbearbeitung Stellenbeschrieb GL LGL	1. Wir füllen die Umfrage gemeinsam aus. 2. In Mollis arbeiten zurzeit einige Studenten. Dies hat Lili auf die Idee gebracht, eine Mitgliedschaft für Studenten anzubieten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Georges schlägt vor, dass die Kategorie «freiwillig/ nicht mehr im Amt» nicht mehr gebraucht wird und dass wir Studenten in diese Kategorie hineinnehmen können. Mauro wendet ein, dass diese Kategorie nicht genug promoviert wird. Sie sollte an der KLK ausgewiesen werden. Wir besprechen das weitere Vorgehen an der nächsten Sitzung.

	3. Mit unserer Adressverwaltung ist es schwierig Lehrpersonen aus nur einem Zyklus anzuschreiben. Wir besprechen das weitere Vorgehen an der nächsten Sitzung. 4. Den Stellenbeschrieb bearbeiten wir an der nächsten Sitzung. Wie gehen wir weiter vor? Lili verfasst eine Stellenausschreibung für das nächste Bulletin und schickt sie uns zur Ansicht.
Varia	1. Georges informiert, dass es immer wieder Lehrpersonen gibt, die ihren Mitgliederbeitrag selbst anpassen und den LCH-Beitrag abziehen. Georges nimmt in Zukunft die Aufteilung auf der Rechnung weg. Er teilt diesen Mitgliedern mit, dass sie den Beitrag nicht anpassen dürfen. 2. Georges informiert uns, dass 14 Kantilehrpersonen Gebrauch von der 50-Franken-Reduktion des Mitgliederbeitrages gemacht haben. 3. Lili bekommt täglich ca. 10 Spammails. Ab Februar soll es ein neues Update von Hausformat geben, damit weniger Spam hereinkommt. 4. Yasmin war beim Proficenter. Der LCH will Kollektivverträge mit verschiedenen Krankenkassen hereinholen. Das gibt für uns mehr Provisionen. CS, Helsana und SWICA Mitglieder könnten in den Kollektivvertrag über den LCH überführt werden. Georges muss jetzt abklären, wie die Kündigungsfristen aktuell aussehen. 5. Sunrise bietet neue Dienstleistungen im LCH an und möchten wissen, ob wir mitmachen möchten und wie unser Mitglieder ausweis aussieht. Yasmin muss ihnen ein Muster des Mitglieder ausweises schicken. 6. Georges findet, dass unsere Homepage grundsätzlich überarbeitet werden muss. Sie sei sehr unübersichtlich. Georges und Yasmin werden sich austauschen und Yasmin schaut, was sie selbst an der Homepage ändern kann und ob allenfalls Hausformat noch Änderungen vornehmen muss. Ev. muss eine Offerte bei Hausformat eingeholt werden. 7. Georges ist vom 13. April bis Anfangs Juli auf Reisen. Er hofft, dass alle Mitglieder bis Ende März bezahlt haben. Georges braucht die Abrechnungen über die Sitzungsgelder der Fraktionen. Es soll abgemacht werden, wer ihm die Liste schickt. Er braucht die Liste nach der letzten Sitzung. 8. Georges fragt nach, ob wir dieses Jahr keinen kulturellen Teil machen. Wenn der Bildungstag ist, planen wir grundsätzlich keinen kulturellen Teil. 9. Georges fragt nach, ob wir das Mittagessen am Bildungstag organisieren. Mitte März meldet sich Lili bei Georges betreffend Mittagessen. Georges würde den Znüni gerne über die Mensa organisieren. Sie sind uns beim Apero sehr entgegengekommen. Georges würde sich gerne so bedanken. 10. Mauro hat einen Redner, der keinen Vertrag möchte, sondern die Einzahlung als Vertrag betrachtet. Dies ist in Ordnung so.



Lehrerinnen und Lehrer Glarus

Nächste Sitzungen:

Donnerstag, 05.03.26, 17.30 Uhr, Kursräume Pro Senectute

Donnerstag, 07.05.26, 17.30 Uhr, Kursräume Pro Senectute

Glarus, 20.01.2026

Die Aktuarin

Katharina Rosales